

MPS INGENBOHL-BRUNNEN

SCHULBLATT

2025

Highlights

- Musical Rango
- Umzug ins neue Schulhaus
- LELA und Coaching



SCHULLEITUNG

Daniela Boog
daniela.boog@bezirksschulenschwyz.ch
 041 820 22 59

SEKRETARIAT

Ursula Dettling
ursula.dettling@bezirksschulenschwyz.ch
 041 820 22 59

SCHULSOZIALARBEIT

Marcel Haldi
marcel.haldi@bezirksschulenschwyz.ch
 077 526 38 19

HAUSWART

Andreas Inderbitzin
andreas.inderbitzin@bezirksschulenschwyz.ch
 079 648 92 30

LEHRPERSONEN

Die E-Mail-Adressen der Lehrpersonen setzen sich nach folgendem Muster zusammen:
vorname.nachname@bezirksschulenschwyz.ch



INHALT

- 4 Vorwort der Schulleitung
- 5 Schulsekretariat / Schulsozialarbeit
- 6 Wir gratulieren / Wir verabschieden
- 7 Wir begrüßen
- 8 Zum vergangenen Schuljahr
- 15 Schulbibliothek
- 16 Klassen Schuljahr 2024/2025
- 18 Lehrpersonen Schuljahr 2025/2026
- 20 LELA und Coaching / Medienzimmer
- 21 Begabungs- und Begabtenförderung / Schliessfach
- 22 Jokerhalbtage
- 23 Kommunikationsapp PUPIL Connect
- 24 Notfallklassen / Neue Klassenbezeichnungen
- 25 Schulordnung
- 27 Jahresplan Schuljahr 2025/2026



VORWORT DER SCHULLEITUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Mitarbeitende

Das Schuljahr 2024/25 stand ganz im Zeichen der Erneuerung.

Hinter uns liegen eineinhalb Jahre Unterricht im Provisorium – eine Zeit, die uns allen viel Flexibilität, Kreativität und Geduld abverlangt hat. Nun dürfen wir Anfang Juli endlich in unser neues Schulhaus einziehen – ein grosser und freudiger Meilenstein für unsere Schule.

Mit den neuen, hellen Räumen, modernster Technologie wie der digitalen Wandtafel, einem toll gestalteten Pausenplatz mit vielfältigen Erholungsmöglichkeiten und wieder deutlich mehr Platz für gemeinsames Lernen und Leben schaffen wir optimale Voraussetzungen für eine zeitgemässe und inspirierende Lernumgebung.

Nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich stellen wir die Weichen für die Zukunft.

Unser Pilotprojekt mit Lernlandschaften und Coaching bietet den Schülerinnen und Schülern mehr Raum für individuelles Lernen und persönliche Begleitung – und wird im neuen Schuljahr weitergeführt.

Auch unser Schulblatt präsentiert sich Ihnen heute in einem neuen, frischeren Layout – ein weiteres sichtbares Zeichen unseres Aufbruchs.

Zudem dürfen wir im Sommer neue Lehrpersonen in unserem Team willkommen heissen, die mit frischem Elan und neuen Ideen unsere Schulgemeinschaft bereichern werden.

All diese Neuerungen sind nur möglich dank des grossen Engagements und der Bereitschaft aller, gemeinsam Veränderungen zu gestalten. Deshalb möchten wir zum Schluss allen herzlich danken: Den Lehrpersonen für ihre unermüdliche Arbeit, den Eltern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen sowie allen Mitarbeitenden an unserer Schule, die tagtäglich zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler wirken.

Wir freuen uns auf alles, was vor uns liegt – in unserem neuen Zuhause und mit neuer Energie!

Daniela Boog, Schulleiterin
Michael Hediger, Teamleiter



SCHULSEKRETARIAT

Unser Sekretariat wird betreut durch Ursula Dettling. Adress- und Schuldatenverwaltung, Schulbestätigungen und allgemeine organisatorische Aufgaben gehören in ihre Zuständigkeit.

041 820 22 59

ursula.dettling@bezirksschulenschwyz.ch

Montag	07:30-10:00 Uhr
Dienstag	07:30-10:00 Uhr
Mittwoch	07:30-10:00 Uhr
Donnerstag	07:30-10:00 Uhr

SCHULSOZIALARBEIT

Marcel Haldi ist unser Schulsozialarbeiter. Während der Schulzeit steht die Schulsozialarbeit als freiwillige Dienstleistung zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler, Klassen, aber auch Sie als Eltern können eine Beratung in Anspruch nehmen. Dieses Angebot ist kostenlos. Die Schulsozialarbeit steht unter Schweigepflicht.

077 526 38 19

marcel.haldi@bezirksschulenschwyz.ch



	im SSA-Büro anwesend	telefonisch erreichbar
Montag	08:00 – 11:30 / 13:30 – 16:30	
Dienstag		08:00 – 11:30 / 13:30 – 16:30
Mittwoch	08:00 – 11:30	
Donnerstag	08:00 – 11:30	13:30 – 16:30



WIR GRATULIEREN

Nina Pagani - 15 Jahre

Nina Pagani ist seit 15 Jahren Mitglied unseres Lehrerteams. Sie ist Coach, Lehrerin, Gestalterin, Zuhörerin, Mitdenkerin. Zurzeit unterrichtet sie Geschichte, Geografie, Deutsch sowie Bildnerisches Gestalten. Sie kann auch Mathematik und Wirtschaft, Arbeit, Haushalt übernehmen.

Von Beginn weg kümmerte Nina Pagani sich darum, dass es uns als Team gut geht. Sie organisiert, gestaltet, koordiniert – ob bei Projektwochen, Lagern, dem ersten Schultag, der Schulhausgestaltung oder bei Team-Anlässen. Auch in der Steuergruppe hat sie sich eingebracht, immer mit dem Ziel, dass unsere Schule wächst und sich entwickelt.

Liebe Nina, du bist eine Bereicherung für unser Team und wenn irgendjemand das Herz wirklich am rechten Fleck trägt, dann bist du das. Wir schätzen dich sehr – als Mensch, als Kollegin. Du bist oft die stille Arbeiterin und trotzdem schaffst du es, dein Umfeld mitzureissen und zu begeistern.

Danke für deinen unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir!



WIR VERABSCHIEDEN

Stefan Jaun

Während unserer Schulzeit im Provisorium mussten die Lektionen für Wirtschaft, Arbeit, Haushalt und Technisches Gestalten in umliegende Schulhäuser verlegt werden. Für die Transfers, welche mit dem öffentlichen Verkehr nicht sinnvoll möglich waren, konnten wir stets auf Stefan Jaun zählen. Er hat unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Schulbus zuverlässig hin- und hergefahren. Wir bedanken uns bei ihm herzlich für seine Chauffeurdienste.

WIR BEGRÜSSEN



Sema Budak

Gerne stelle ich mich als neue Fachlehrperson für Englisch und Französisch vor. Ursprünglich komme ich aus Oldenburg, Norddeutschland. Ich habe an der Universität Bremen Englisch und Französisch studiert. Seit 13 Jahren bin ich als Klassenlehrperson tätig, davon die letzten drei Jahre an der Schule Sempach. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet mit einem gebürtigen Brunner und Mutter einer kleinen Tochter. Mit meiner Familie lebe ich in Luzern. Dem Kanton Schwyz fühle ich mich verbunden, da dies mein erster Wohnort in der Schweiz war und meine Schwiegerfamilie hier in Brunnen ansässig ist.

Silvan Schönmann

Ich habe grosse Freude daran, mit Jugendlichen zu arbeiten und sie in einer wichtigen Phase ihres Lebens zu begleiten. Besonders geprägt haben mich meine eigenen Lehrpersonen – einige von ihnen haben mich mit ihrem Engagement und ihrer Art, zu unterrichten, tief beeindruckt. Sie haben mir gezeigt, wie viel Einfluss eine Lehrperson auf das Leben junger Menschen haben kann.

Diese positiven Erfahrungen haben in mir den Wunsch geweckt, selbst Lehrperson zu werden. Die Schule ist für mich nicht nur ein Ort, an dem Wissen vermittelt wird, sondern auch ein Raum, in dem wichtige Werte wie Respekt, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit im Alltag gelebt werden.

Dominic Zurbriggen

Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Schwyz. Nach der Matura und dem Militärdienst absolvierte ich die Pädagogische Hochschule Luzern. Während und nach meiner Ausbildung konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen durch mehrere Stellvertretungen sammeln. Ich freue mich sehr, nun festen Fuss an der MPS Ingenbohl-Brunnen zu fassen.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs. Fussball ist seit meiner Kindheit eine meiner Lieblingssportarten. Regelmässiges Velofahren, Wandern und Langlaufen gehören ebenfalls dazu.

Fadri Egloff

Ich bin in Scuol im Unterengadin aufgewachsen und habe an der Universität Bern Sportwissenschaften und Biologie studiert. Nach dem Masterabschluss in beiden Fächern habe ich die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule abgeschlossen.

Über die Jahre habe ich eine echte Leidenschaft für die Bewegung aufgebaut. Besonders das Skifahren im Engadin und auf dem Stoos sowie das Fussballspielen im Verein begleiten mich bis heute. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Jugendlichen und den Austausch im Lehrerteam.



ZUM VERGANGENEN SCHULJAHR

Das Schuljahr 2024/25 war voller Leben – und es endet mit einem besonderen Ereignis: dem Umzug ins neue Schulhaus Leewasser. Noch ist es ruhig in den frisch gestrichenen Gängen, doch schon bald wird dort gelernt, gelacht, musiziert und diskutiert. Der Abschied vom Provisorium fällt manchen fast ein bisschen schwer – zu viele Erinnerungen stecken in diesen Wänden. Und trotzdem freuen sich alle auf den Neubeginn in modernen Räumen mit viel Licht und Luft.

Auch abseits der Schulhausfrage war dieses Jahr alles andere als gewöhnlich: Von spannenden Ausflügen und gemeinsamen Umweltaktionen bis hin zu schulinternen Weiterbildungen – es wurde ausprobiert, reflektiert, gelacht und miteinander Neues gewagt.

Ein echtes Highlight war das Schulmusical, das mit grosser Begeisterung und viel Herzblut auf die Bühne gebracht wurde – ein Beispiel dafür, was entsteht, wenn viele gemeinsam an einem Strang ziehen.

Zum Abschluss passt ein Satz, der durchs ganze Jahr spürbar war:

«Schule ist da, wo Menschen einander begegnen und gemeinsam wachsen.»

Mit diesem Gedanken im Gepäck ziehen wir weiter – vom Provisorium ins Schulhaus Leewasser. Wir sind gespannt, welche Geschichten dort geschrieben werden.

Für alle Interessierten:

Am **20. September 2025** weihen wir feierlich unser neues Schulhaus ein. Kommen Sie vorbei!



CLEAN UP DAY 2024

Geschrieben von Noemi und Milo (Sek 1.1)

Am frühen Morgen schauten wir uns ein Video über einen Clean Up Day einer andern Klasse an. Das inspirierte uns, selber Müll zu sammeln. Nach dem Video teilte sich die gesamte 1. Stufe in fünf Gruppen und fünf Bereiche auf. Das Ziel jeder Gruppe war es, möglichst viel Abfall zu sammeln. Unsere Gruppe startete beim Lidl und fand dort schon sehr viel Müll. Es war erschreckend, was wir alles schon auf den ersten 100 Metern finden konnten. Auf unserem Weg zum Bahnhof fanden wir noch mehr Abfall. Neben den Gleisen lag sehr viel Unrat, den wir aus Sicherheitsgründen leider nicht holen durften. Auf dem Weg Richtung Kirche fanden wir sogar einen kaputten Stuhl. Danach lief unsere Gruppe in Richtung Wald, wo wir nicht mehr so viel Müll fanden. Im Wald lag erstaunlicherweise fast nichts. Wir liefen dem Leewasser entlang zurück zum Provisorium und fanden am Ende auch noch einiges. Zwei Mädchengruppen hatten am meisten Müll gesammelt. Am Schluss deponierten alle Gruppen ihre Säcke nahe dem Provisorium. Die Gemeinde hat diese später abgeholt und richtig entsorgt. Nach dem Clean Up Day erfuhren wir im LELA, dass man dies «Littering» nennt. Wir haben den eigenen Litteringtyp bestimmt und Antworten auf einige Litteringausreden gesucht.



BERUFSINFORMATIONSMORGEN 2024

Die Berufswelt hautnah erleben – 23 Unternehmen stellten anlässlich des Berufsinformationsmorgens ihre Berufe vor.

Am Donnerstag, 7. November 2024, führten wir in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der Gemeinde Ingenbohl den Berufsinformationsmorgen durch. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Stufe bekamen Einblick in mögliche Lehrbetriebe.

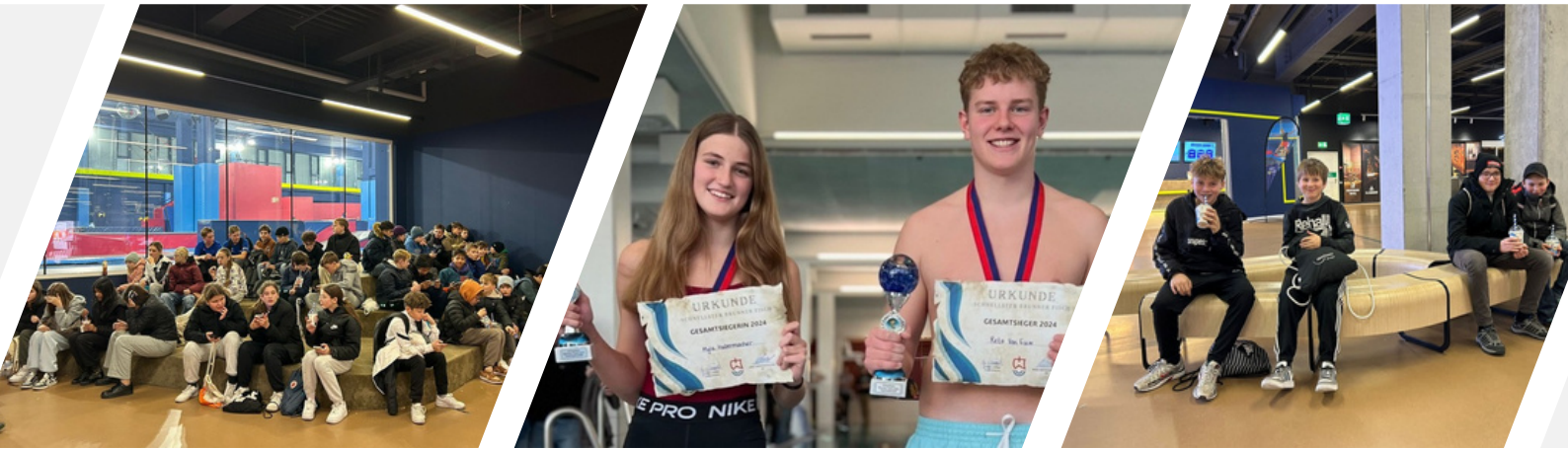
Sie besuchten an diesem Vormittag drei Angebote, in welchen Berufsleute ihr Handwerk vorstellten und über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informierten. Ihre Lernenden berichteten über die persönlichen Erfahrungen im Beruf und über schulische Anliegen.

Viele Unternehmen öffneten ihre Türen, empfingen unsere Schülerinnen und Schüler gleich vor Ort und stellten ihnen ihren Betrieb vor. Die Jugendlichen erhielten so Einblick in den echten Berufsalltag.

Wo dies nicht möglich war, besuchten die Unternehmer uns wie bis anhin in der Schule.

Es war ein interessanter und informativer Vormittag für die Schülerinnen und Schüler. Sie konnten erste Kontakte zu möglichen Lehrmeistern knüpfen und gewannen in kurzer Zeit viele neue Einblicke in die Berufswelt.





AUSFLUG BODA BORG

Kurz vor Jahresende erwartete die Schülerinnen und Schüler der MPS Ingenbohl-Brunnen eine willkommene Abwechslung: Raus aus dem Schulalltag und hinein in eine Welt voller spannender Rätsel und kniffliger Herausforderungen.

Am 3. Dezember 2024 machten wir uns stufenweise auf den Weg nach Rümlang. Dort wartete mit der Boda Borg ein einzigartiges Ausflugsziel. Die Reality-Spiele verlangten uns ein breites Spektrum an Fähigkeiten ab: Ob strategisches Denken, Geschicklichkeit, Kraft, Alltagswissen, Balance oder blitzschnelle Reaktionen – jede Aufgabe forderte uns auf andere Weise heraus.

Das Herzstück des Abenteuers war jedoch die Teamarbeit. Ohne gegenseitige Unterstützung und eine klare Kommunikation im Team war keine Quest zu meistern. So wurde jede Herausforderung auch zu einem Test für unseren Zusammenhalt.

Nach vier Stunden voller Rätselspass, Bewegung und kreativer Höchstleistungen traten wir die Rückreise an. Erschöpfung und Zufriedenheit lagen gleichermassen in der Luft – und die rund 300 müden, aber strahlenden Gesichter verrieten: Dieser Ausflug war ein voller Erfolg und bleibt unvergesslich.

SCHNELLSTER BRUNNER FISCH

Am Samstag, 16. November 2024, herrschte im Hallenbad Brunnen Wettkampfstimmung pur. Die Gemeindeschulen Ingenbohl und die Mittelpunktschule Ingenbohl-Brunnen suchten die schnellsten Brunner «Fische» 2024!

142 Kinder und Jugendliche schwammen um die Wette. Gesucht wurden die schnellsten Brunner Fische über die Distanzen von 25 (bis 10jährig) bis 50 Metern. Die Schülerinnen und Schüler lieferten sich spannende Wettkämpfe und wetteiferten um jede Hundertstelsekunde.

Tagessiegerin bei den Mädchen wurde Myla Habermacher. Sie schwamm die 50 Meter Freistil in 34.38 Sekunden. Noch schneller schwamm Reto von Euw. Er brauchte für die 50 Meter Freistil nur gerade 29.06 Sekunden und wurde damit Tagesschnellster.

SCHULLESUNG

Am 25. November 2024 kam der Autor Jonny Ivanov zu uns, um sein Buch vorzustellen.

Zu Beginn sammelten wir Wörter, damit Jonny Ivanov damit Freestyle rappen konnte. Jonny Ivanov erzählte über seinen Beruf als Eventmanager und wie er überhaupt dazu gekommen ist. Er erklärte, wie man rappt und wie Rappbattles ablaufen. Er las aus dem Buch «Allein am Mic» vor, welches er mit seiner Mutter Petra Ivanov geschrieben hat. Jonny erzählte sehr persönliche Dinge wie zum Beispiel, dass sein bester Freund überraschend vor einem Konzert verstorben ist. Zudem erwähnte er, dass er zwei Jahre obdachlos war und es ihm schwer fiel, Hilfe anzunehmen oder darüber zu sprechen. Am Schluss konnten wir einen Refrain mitgestalten, indem wir ihm Themen gaben, die auf uns alle zutrafen. Wir alle rappten mit und das war auch schon das Ende der Schullerung von Jonny Ivanov.



WEIHNACHTSMARKT

Am 30. November und 1. Dezember 2024 beteiligte sich unsere 1. Stufe am Brunner Weihnachtsmarkt. Im Vorfeld wurden in den Schulzimmern die Produkte hergestellt. Ob Bruchschokolade, Sirup, Gewürzsalz, Nagelbilder, Weihnachtskarten, Stirnbänder, Schlüsselanhänger, Kerzen, Scrunchies: Die Schülerinnen und Schüler verkauften ihre Produkte erfolgreich und alle hatten ihren Spass daran.



FRANZÖSISCHATelier

Im März 2025 besuchte uns in den LELA-Lektionen Frau Schäfer. Sie ist Französin und führte mit uns ein Atelier namens *Le « Tour de France » des bonbons* durch. Wir lernten einige typische Symbole und die verschiedenen Regionen Frankreichs kennen. Anschliessend durften wir mehrere Süßigkeiten probieren. Durch dieses Atelier haben wir gelernt, dass man in Frankreich nicht nur «crêpes» isst, sondern dass es viele weitere leckere Süßigkeiten gibt.





WINTERSPORTLAGER IN ENGELBERG

geschrieben von Linea und Salome, S1.1

Aufregend, sportlich, grossartig, diese Adjektive beschreiben das Skilager sehr genau. Das Wetter war meistens sehr schön, selten war es eisig und neblig. Es gab viele Überraschungen und das Essen war sehr lecker und abwechslungsreich.

Vom 17.02.2025 bis 21.02.2025 fand unser Skilager in Engelberg statt. Mit grosser Vorfreude machten wir uns auf den Weg in die Berge, bereit für eine Woche voller Schnee, Sport und Spass. Unsere Reise begann früh am Morgen mit dem Car. Nach einer stündigen Fahrt erreichten wir schliesslich unser Lagerhaus. Nachdem wir alle Ski und Snowboards ausgeladen hatten, machten wir uns fertig für die Pisten. Die Abende waren mit lustigen Spielen, Casinoabend und einem spannenden Quizprogramm gefüllt. Ein besonderes Highlight war der Klassenwettkampf. Es wurde stark mitgefiebert und angefeuert.

Am Donnerstag fand das grosse Skirennen statt, bei dem jeder sein Können unter Beweis stellen konnte.

Das Skilager war eine unvergessliche Erfahrung, die uns nicht nur sportlich, sondern auch als Gruppe enger zusammengeweist hat.

FOOTBALL IS MORE

Am Mittwoch, 21. Mai 2025, waren Schülerinnen und Schüler der MPS Ingenbohl-Brunnen Teil des Special Adventure Camps von Football is more FIM. Am Vormittag lernten sie, was Inklusion wirklich bedeutet und wie wertvoll sie für unsere Gesellschaft ist.

Das Nachmittagsprogramm fand auf freiwilliger Basis auf der Sportanlage des FC Brunnen statt. Alle Spielerinnen und Spieler wurden in Fussballteams aufgeteilt. Vor dem Turnier war Kreativität gefragt. Im nahegelegenen Schützenhaus lagen Pinsel und Farben bereit und jedes Team malte zusammen ein Bild. Danach ging es zurück auf den Fussballplatz. Im Inklusionsturnier wurde hart, aber fair um jeden Ball gekämpft. Viel wichtiger als die Rangierung aber wog die Freude am gemeinsamen Tun.

Zum ersten Mal fand im Zusammenhang mit FIM auch ein Spieleabend statt. Im Vorfeld erhielten unsere Schülerinnen und Schüler eine Einführung in die Spielregeln sowie in den unterstützenden Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung. Der Abend war ein voller Erfolg, alle hatten ihren Spass und auch hier wurde das Gewinnen zur Nebensache.



WEIHNACHTSANLASS

Mit einem besinnlichen und gemeinsamen Einstieg starteten wir unseren letzten Schultag vor den lang ersehnten Weihnachtsferien. Zum Thema «Licht weitergeben» erhielten wir einen Einblick in weltweite Bräuche und die gemeinsamen Werte, die diese verbinden. Anschliessend bereitete sich die 3. Stufe auf die Präsentationen ihrer Projektarbeiten vor, während die Klassen der 1. und 2. Stufe in ihre Klassenzimmer dislozierten und dort ein selbst organisiertes Frühstück geniessen durften. Zum Abschluss trafen wir uns alle wieder in der Aula, wo wir die Präsentationen der 3. Stufe miterleben durften – wortwörtlich, denn sie brachten uns sogar das Tango-Tanzen bei.

BESICHTIGUNG PHOTOVOLTAIKANLAGE

Die Klasse Real 3.2 konnte im Frühjahr 2025 im Rahmen des Unterrichts in Natur & Technik die PVC-Anlage auf dem Schulhausdach besichtigen.

Ramon Betschart begrüsst die Schülerinnen und Schüler noch auf festem Boden. Er hatte die einzelnen Montageelemente sowie Schienen für die Panels dabei und erklärte, wie alles verbaut wird.

Anschliessend stieg die Klasse in zwei Gruppen das Gerüst hoch. Von dort konnten alle einen Augenschein auf die Photovoltaikanlage nehmen. Auf der West- und Ostseite des Schulhausdachs waren erst die Schienen für die Panels montiert. Auf dem Dach des Neubaus wurden die Panels bereits verbaut. Das war eine spannende N&T-Lektion. Ein herzliches Dankeschön an Ramon Betschart für seine interessanten Erklärungen.



SCHULINTERNE WEITERBILDUNG

Das Lehrerkollegium traf sich zu drei schulinternen Weiterbildungsanlässen. Im Bereich Schulentwicklung trieben wir unser Pilotprojekt «LELA und Coaching» voran. Wir lernten, Coachinggespräche effektiv und zielorientiert zu führen und erstellten ein stufenübergreifendes Jahresprogramm für die LELA-Lektionen.

Auch das neue Beurteilungsreglement des Kantons und dessen Umsetzung mit Pupil beschäftigten uns. Wir wurden in die Arbeit mit der neuen Datenbank eingeführt und trafen Absprachen im Bereich der Standortgespräche und der fachlichen Kompetenzen.

Aus den Schul- und Sitzungszimmern raus und gemeinsam etwas Ungewohntes tun war das Motto für unseren Teambuilding Anlass. Wir verbrachten einen Nachmittag auf dem Golfplatz in Morschach und übten uns im Abschlagen und Einlochen.

MUSICAL 2025

Ich bin 1000-mal besser als du!

Im diesjährigen Musical «Rango» der MPS Ingenbohl-Brunnen stand eine aussergewöhnliche Hauptfigur im Zentrum: ein selbstverliebter Angeber, der stets davon träumte, jemand ganz Besonderes zu sein. Er lebte bislang in seiner Fantasie – ein Schauspieler ohne Publikum, ein Held ohne Heldentat. Doch eines Tages wurde er jäh aus seiner Komfortzone gerissen und landete – eher zufällig als geplant – in der staubigen, gefährlichen Wüstenstadt Dirt.

Dirt ist ein Ort, an dem das Gesetz längst dem Sand zum Opfer gefallen ist und wo Wasser wertvoller ist als Gold. Mit nichts als seiner grossen Klappe und einem improvisierten Image als Revolverheld stellte sich Rango den Herausforderungen dieser Stadt. Zum Erstaunen aller – inklusive sich selbst – wurde er prompt zum neuen Sheriff ernannt.

Was als Bluff begann, entwickelte sich zu einer abenteuerlichen Heldenreise. Rango stolperte von einer brenzigen Situation in die nächste, deckte dabei aber Stück für Stück ein dunkles Komplott auf: Hinter dem mysteriösen Wassermangel steckte eine Machenschaft, die bis in die höchsten Kreise von Dirts Führung reichte. Doch Rango wäre nicht Rango, wenn er sich davon entmutigen liesse – mit einer guten Portion Glück, dem Mut zur Improvisation und der tatkräftigen Unterstützung einiger neu gewonnener Freunde gelang es ihm schliesslich, der Wahrheit ans Licht zu verhelfen.

«Rango» war nicht nur ein wildes Abenteuer im Wilden Westen, sondern auch ein Musical über Identität, Mut und die Kraft, über sich selbst hinauszuwachsen. Humorvoll, schräg und berührend – eine Inszenierung, die in Erinnerung bleibt.



SCHULBIBLIOTHEK

Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.

Bald steht der Umzug der Schulbibliothek in die neu renovierten Räumlichkeiten im Schulhaus Leewasser bevor. Das Bibliotheksteam freut sich auf die Rückkehr an den «alten» Standort und hofft, dass sich damit die Ausleihzahlen allmählich wieder auf dem früheren Niveau von rund 11'000 Medien pro Jahr einpendeln werden.

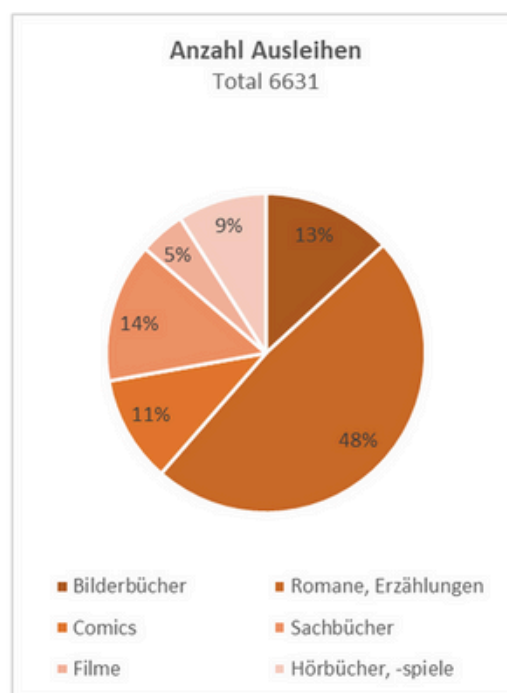
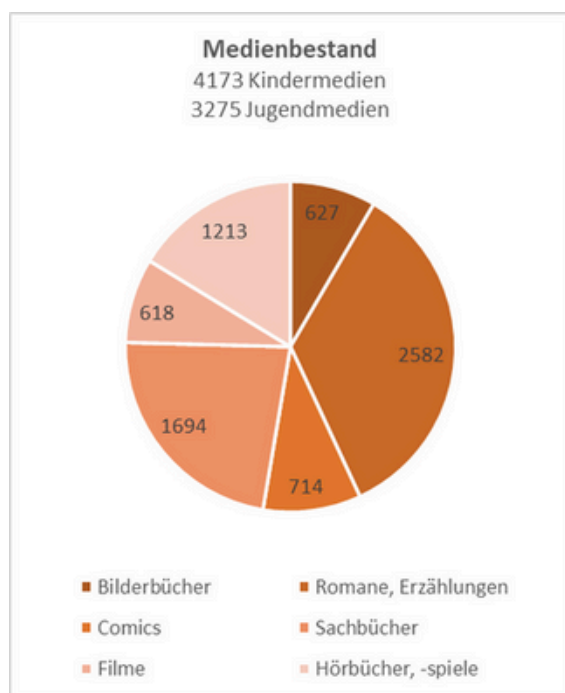
Um allen Lesefreudigen das grenzenlose Abenteuer des Lesens zu ermöglichen, wartet bei der Neueröffnung zwischen Sommer- und Herbstferien auch viel neuer Lesestoff auf die Jugendlichen der Sekundarstufe I, auf die Kindergärtler sowie auf die Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschule.

Petra Fässler, Schulbibliothekarin MPS Ingenbohl-Brunnen

Bibliotheksteam Gemeindeschulen Ingenbohl:

Kerstin Walker (Hauptverantwortliche), Petra Barman, Antoinette Casagrande, Silvia Holdener, Martina Iten, Marlen Mesic, Sibylle Schulze.

Die Schulbibliothek 2024/25 in Zahlen



KLASSEN SCHULJAHR 2024/2025





LEHRPERSONEN SCHULJAHR 2025/2026



Fachlehrpersonen

Astrid Auf der Maur
Daniela Boog
Sema Budak
Anja Do Carmo
Fadri Egloff
Thomas Emmenegger
Petra Fässler

Julia Feubli
Cyrill Fleischli
Aaron Michel
Luzia Planzer
Silvan Schönmann
Dominic Zurbriggen

LEHRPERSONEN SCHULJAHR 2025/2026



Coaches

1. Klassen Sekundarstufe I

Daphne Antoniadis
David Zbinden
Markus Zurmühle
Michael Hediger
Nada Hassab
Thade Flury
Vanessa Volgger



Coaches

2. Klassen Sekundarstufe I

Albert Kuhn
Cornelia Lüönd
Mark Schuler
Nadja Weber
Nina Pagani
Stéphanie Schärer
Raffaella Zemp



Klassenlehrpersonen

3. Klassen Sekundarstufe I

Fabio Contratto	A3.1
Aline Hürlimann	A3.2
Inès Birchler	A3.3
Bozo Sakac	B3.1
Nico Mäsing	B3.2

LELA UND COACHING

Mit dem neuen Beurteilungssystem und dem akuten Lehrpersonenmangel haben wir im letzten Schuljahr ein Pilotprojekt lanciert, das weit über organisatorische Veränderungen hinausgeht: Auf den Stufen 1 und 3 wurden die bisherigen Klassen- und Fachlehrpersonen durch «Coaches» ersetzt. Zudem starteten die Schulwochen jeweils am Montagmorgen mit drei sogenannten LELA-Lektionen – einem Zeitgefäß für individuelles Lernen, für Coachinggespräche und für klassenübergreifende Projekte.

Die Rückmeldungen aus Evaluationen bei Lehrpersonen, Eltern und Lernenden zeigen: Der eingeschlagene Weg ist vielversprechend. Lehrpersonen berichten von spürbarer Entlastung, besserer Teamarbeit und mehr Eigenverantwortung. Schülerinnen und Schüler erleben den individuellen Austausch mit ihrer Bezugsperson als wertvoll. Auch LELA wird geschätzt – insbesondere wegen der Förderung von Selbstständigkeit, Zusammenarbeit und sozialem Lernen.

Natürlich bleibt Entwicklungspotenzial: Die Inhalte der LELA-Lektionen sollen künftig gezielter ausgerichtet und Planungszeiten besser verankert werden. Auch eine flexiblere Zeitstruktur und die stärkere Integration ins Schuljahr – etwa über Lernstudios oder Projektwochen – stehen zur Diskussion.

MEDIENZIMMER

Das neue Medienzimmer im Schulhaus Leewasser, ein Pilotprojekt der Bezirksschulen Schwyz, ist mehr als ein Raum voller Technik – es wird ein Ort des Miteinanders. Hier werden Ideen auf Teamgeist treffen: Schülerinnen und Schüler entwickeln gemeinsam Projekte, führen Interviews, drehen Filme oder nehmen Hörspiele auf.

Man hilft sich, lacht miteinander, probiert aus – und staunt am Ende über das Ergebnis. Das Medienzimmer bietet dafür nicht nur die passende Ausstattung, sondern vor allem den Raum, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam etwas zu schaffen.

Der Raum ersetzt und ergänzt das Informatikzimmer mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in allen Fächern.



BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG (BBF)

Auf der 3. Stufe forcieren wir die Begabungs- und Begabtenförderung. Wir gehen im schulischen Rahmen gezielt auf die Fähigkeiten der Lernenden ein und fordern respektive fördern sie in diversen Wahlfächern sehr individuell.

Sprachdiplome

Interessierte und sprachbegabte Schülerinnen und Schüler besuchen die Wahlfächer Englisch First (First Certificate in English), Englisch PET (Preliminary English Test) und/oder Französisch DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française). Sie werden von unseren Lehrpersonen mit viel Herzblut auf die Prüfungen vorbereitet. Diese finden ausserhalb des Regelunterrichts jeweils im Frühling statt.

Das PET- und das First-Diplom gehören zur Gruppe der international anerkannten Cambridge-Zertifikate.

Um die Sprachen auch zu erleben, pflegen wir einen freundschaftlichen Kontakt zur Pompano-Beach High-School in Florida und mit Schulen in der Westschweiz (Wallis, Fribourg, Genf).

Sport und Bewegung

Zwei Sportstunden pro Woche finden im Klassenverband statt. Für die dritte Sportstunde können die Schülerinnen und Schüler ihren Interessen entsprechend zwischen Mannschaftssport, Schwimmen, Yoga und Tanzen auswählen.

Musik

In den Wahlfächern Musical und Chor können sich junge Talente verwirklichen und ihre musikalischen und gesanglichen Fähigkeiten bei den alljährlichen Aufführungen vor grossem Publikum präsentieren. Die Musicalaufführungen werden durch unseren Schülerchor, der von Sängerinnen und Sängern aller Stufen besucht wird, unterstützt. Weiter tritt der Chor an sporadischen Anlässen auf.

ICT/Programmierung

Im Wahlfach Informatik beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit den Grundlagen des Programmierens. Hier kreieren sie unter anderem Websites und einfache Spiele. Wir bieten einen Kurs ECDL (European Certificate of Digital Literacy) an. Die ECDL-Zertifikate attestieren Kenntnisse in der sicheren und effizienten Nutzung verschiedener Computer-Anwendungen. Zur Erreichung des Zertifikats absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzelne Modulprüfungen.

MIETE EINES SCHLISSFACHS

Schülerinnen und Schüler der MPS Ingenbohl-Brunnen können ein Schliessfach mieten. Die Miete ist grundsätzlich kostenlos. Für den Schlüssel wird ein Depot von CHF 20.– erhoben. Bei Rückgabe des Schlüssels wird das Depot zurückerstattet.

- Die Schlüsselübergabe erfolgt bei Mietantritt vor Ort.
- Am Ende des Schuljahres muss das Schliessfach geleert und gereinigt werden.
- Zum Schliessfach ist Sorge zu tragen. Das Lagern von Nahrungsmitteln im Mietschrank ist verboten. Es dürfen keine Beschriftungen, Kritzeleien oder Kleber an der Schranktüre angebracht werden. Bei einer Widerhandlung behalten wir uns vor, Reinigungskosten in Rechnung zu stellen.
- Bei einer eigenmächtigen Weitergabe des Schlosses bzw. Schliessfachs an eine Drittperson verbleibt die den Vertrag unterzeichnende Person alleinverantwortlich.

JOKERHALBTAGE

Mit den Jokerhalbtagen haben die Erziehungsberechtigten und die Jugendlichen die Möglichkeit, voraussehbare Absenzen während des ordentlichen Schulbetriebs unkompliziert zu organisieren. Bitte beachten Sie hierzu Folgendes:

Reglement Jokerhalbtage an der MPS Ingenbohl-Brunnen

- Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anrecht auf vier Jokerhalbtage pro Schuljahr. Die Jokerhalbtage sind nicht in einzelne Lektionen aufteilbar.
- Nicht bezogene Jokerhalbtage verfallen und können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.
- Die Erziehungsberechtigten beantragen den Jokerhalbtage bis spätestens drei Tage vor dem Termin über PUPIL Connect. Verspätete Anträge werden nicht bewilligt.
- Die Lehrperson kontrolliert den Antrag. Falls die Einschränkungen für den Jokerhalbtage nicht eingehalten werden, benachrichtigt die Lehrperson die Erziehungsberechtigten via PUPIL Connect mit der Mitteilung "nicht bewilligt".
- Bezogene Jokerhalbtage werden als entschuldigte Absenz im Zeugnis eingetragen.
- Die Schülerin/der Schüler hat die Pflicht, die jeweiligen Lehrpersonen 3 Tage im Voraus zu informieren und den verpassten Schulstoff selbstständig aufzuarbeiten. Die Schülerin/der Schüler informiert sich dazu über Inhalte, Hausaufgaben, Termine, etc. bei Mitschülerinnen und Mitschülern.
- Nicht unter die Regelung der Jokerhalbtage fallen Absenzen wie Krankheit, Unfall, aussergewöhnliche, unvorhersehbare Anlässe im persönlichen Umfeld der Schülerinnen und Schüler, hohe Feiertage oder besondere Anlässe religiöser oder konfessioneller Art.

Einschränkungen – Jokerhalbtage können nicht eingezogen werden:

- In der letzten Woche vor und in der ersten Woche nach den Sommerferien
- Während Schulverlegungen (inkl. Sporttage, Exkursionen, Klassenanlässe, Lager etc.)
- Während Stellwerktests
- Wenn bereits eine Prüfung angesagt ist

KOMMUNIKATIONSAPP PUPIL CONNECT

Mit der Kommunikations-App PUPIL Connect können Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen auf einfache Weise miteinander in Kontakt treten. Sichere Login-Optionen und datenschutzfreundliche Funktionen gewährleisten, dass sensible Daten geschützt bleiben. Erziehungsberechtigte erhalten alle benötigten Informationen an einem Ort.

News	Die Schule kann Erziehungsberechtigten wichtige Ankündigungen inklusive Anhang (Bilder, Umfragen) senden.
Chats	Erziehungsberechtigte können bei einfachen Fragen die Lehrperson via Chat kontaktieren. Für komplexe Anliegen kann via Chat ein Gesprächstermin vereinbart werden.
Multi-Accounts	Erziehungsberechtigte können bei mehreren Schulen gleichzeitig eingeloggt sein.
Elternportal	Erziehungsberechtigte können Journaleinträge einsehen. In folgenden Fällen können sie ihre Kinder vom Unterricht oder von Tagesstrukturen abmelden: - Krankheit/Unfall - Jokerhalbtage/Mittagstisch - Arzt-/Zahnarztbesuch

Dispensationen

Ein Dispensationsgesuch kann nicht über die Absenz-Funktion erstellt werden. Gesuche bis zu einem Tag können via Klassenlehrperson angefragt und von dieser gemäss §15 des Schulreglements des Kantons Schwyz und Dispensationsreglement der Bezirksschulen Schwyz bewilligt werden.

Kommunikationszeiten

Erziehungsberechtigte dürfen während der Schulzeit zeitnah mit einer Rückmeldung rechnen. Zwischen 18:00 und 07:00 Uhr erhalten die Lehrpersonen keine Push-Nachrichten. Dasselbe gilt für den Zeitraum von Freitag, 18:00 Uhr bis Montag, 07:00 Uhr und für die Schulferien.

Nutzungsrichtlinien

Wir pflegen einen respektvollen und anständigen Umgang miteinander. Es werden keine beleidigenden oder diffamierende Inhalte versendet. Die Privatsphäre anderer ist zu respektieren. Es werden keine Bilder ohne Einverständnis der Beteiligten verschickt. Es ist für alle untersagt, diese Bilder an Dritte weiterzuleiten.

Verantwortlichkeiten

Lehrpersonen ...

- ... informieren Erziehungsberechtigte frühzeitig über Anlässe oder sonstige Ereignisse.
- ... reagieren innerhalb der Fristen auf Anfragen von Erziehungsberechtigten.
- ... können bei Bedarf (Lager, Exkursion oder ähnliches) eine Gruppe erstellen.

Erziehungsberechtigte ...

- ... informieren das Sekretariat über Änderungen von Kontaktinformationen.
- ... lesen die Informationen und reagieren auf Anfragen.
- ... melden Abwesenheiten ihres Kindes über das Elternportal vor Unterrichtsbeginn.

NOTFALLKLASSEN

Das Konzept der Notfallklassen haben wir im Schuljahr 2024-25 eingeführt. Es verfolgt das Ziel, kurzfristige Unterrichtsausfälle aufgrund von Krankheit bei Lehrpersonen oder anderen Gründen zu minimieren und die Lernkontinuität für die Schülerinnen und Schüler sicherzustellen und bietet eine effiziente und unkomplizierte Lösung, die keine zusätzlichen Vorbereitungen oder Vertretungen erfordert. Bei Abwesenheit ihrer Lehrperson werden die Schülerinnen und Schüler in Notfallklassen aufgeteilt. In diesen Klassen arbeiten sie selbstständig an Aufgaben oder nehmen am regulären Unterricht teil.

NEUE KLASSENBEZEICHNUNGEN

Das Amt für Volksschulen und Sport hat für den Kanton Schwyz einheitliche Klassenbezeichnungen festgelegt. Sie gelten mit Beginn des neuen Schuljahres 2025-26.

Die Klassenbezeichnungen Sekundar und Real fallen weg. Die Sekundarklassen entsprechen dem Profil A, die Realklassen dem Profil B und die Werkklassen dem Profil C.



SCHULORDNUNG

Damit sich in einer Gruppe oder in einer grösseren Gemeinschaft ein möglichst friedliches und harmonisches Leben entwickeln kann, ist es sinnvoll und notwendig, einige Regeln aufzustellen. Diese sollen einen geordneten Ablauf der Aktivitäten und Bewegungen in und um unser Schulhaus gewährleisten.

Wir alle wollen in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre leben. Niemand soll unter der Rücksichtslosigkeit anderer leiden müssen. Um dies zu gewährleisten, haben wir diese Schulordnung geschaffen.

1. Auf dem Schulweg

- 1.1 Die Verantwortung für den Schulweg fällt in den Bereich der Erziehungsberechtigten.
- 1.2 Ordentliches Verhalten, verantwortungsvolles Einhalten der Strassensignalisationen und Verkehrsanweisungen sowie vorausschauendes Denken helfen mit, das Unfallrisiko zu vermindern.

2. Im Schulgebäude

- 2.1 In den Unterrichtsräumen (ausser Werkstätten und Sporthalle) sind Hausschuhe zu tragen.
- 2.2 In den Klassen- und Gruppenräumen sowie in der Sporthalle ist das Kauen von Kaugummi verboten.
- 2.3 Unterrichtsräume, Gänge, Gruppenräume, Bibliothek, Toiletten usw. werden nur aufgeräumt verlassen.
- 2.4 Der Unterricht anderer Klassen und Abteilungen wird durch entsprechendes Verhalten respektiert. In den Unterrichtsräumen, Gruppenräumen, Gängen, im Treppenhaus, auf dem Pausenareal und in der Sporthalle verhält man sich ruhig und diszipliniert.
- 2.5 Die Gruppenräume sind Lernorte für maximal vier Personen. Das Essen und Trinken ist in den Gruppenräumen untersagt.
- 2.6 Schülerinnen und Schüler, welche die Mittagspause im Schulhaus verbringen dürfen (Mittagstisch), halten sich in den ihnen zugewiesenen Gruppenräumen auf.
- 2.7 Schülerinnen und Schüler betreten das Lehrerzimmer, den Lehrervorbereitungsraum, den Medienraum und die Büroräume nur in Begleitung einer Lehrperson.
- 2.8 Einrichtungen, Maschinen und Materialien werden sachgerecht benutzt und behandelt. Sachbeschädigungen sind der Schulleitung zu melden. Die Schulleitung entscheidet über das weitere Vorgehen.
- 2.9 Handys sind im Schulgebäude und während der Pausen ausgeschaltet und nicht sichtbar (in der Handybox versorgt).
- 2.10 Ohne ausdrückliche Anweisung darf der Laptop in den Gängen und in der grossen Pause am Vormittag nicht benutzt werden.
- 2.11 Das Trinken von Wasser aus PET-Flaschen oder Bidons ist erlaubt.
- 2.12 Kopfbedeckungen werden in den Unterrichtszimmern abgenommen.
- 2.13 Toilettenbesuche während des Unterrichts erfolgen nur allein.
- 2.14 Zwischen den Lektionen gibt es keine 5-Minuten-Pausen. Das Klassenzimmer wird so schnell wie möglich gewechselt.

- 2.15 Um einen optimalen Betrieb der Lüftungsanlage zu gewährleisten, sind die Fenster geschlossen zu halten. Ausnahme: Stosslüftung (max. 10 min).
- 2.16 Das Nottreppenhaus wird nur im Notfall benutzt.
- 2.17 Schülerinnen und Schüler dürfen den Lift nur nach Absprache mit einer Lehrperson oder der Schulleitung benützen.
- 2.18 Jacken und Regenschirme sind in der Garderobe auf dem Gang zu deponieren.
- 2.19 Für die Nutzung der Schliessfächer (Spinde) ist das Reglement zu beachten.

3. Auf dem Schulareal

Als Schulareal gilt grundsätzlich jenes Gebiet, welches sich im Eigentum des Schulträgers befindet.

- 3.1 Fahrräder dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt werden.
- 3.2 In begründeten Ausnahmefällen kann die Schulleitung die Benutzung eines Mofas oder E-Scooters gestatten. Auch diese Fahrzeuge dürfen nur auf den zugewiesenen Plätzen abgestellt werden.
- 3.3 Alle Schülerinnen und Schüler verlassen während der Morgenpause das Schulgebäude und halten sich innerhalb der festgelegten Pausenbereiche auf.
- 3.4 Das Schulareal darf während der Unterrichtszeit nur nach Absprache mit einer Lehrperson oder der Schulleitung verlassen werden.
- 3.5 Das Schulareal ist sauber zu halten. Abfälle sind in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.
- 3.6 Für alle Schülerinnen und Schüler besteht auf dem Schulareal Nikotin-, Alkohol- und Drogenverbot. Dies gilt auch für Schnupftabak, Snus und Vapes.
- 3.7 Den Schülerinnen und Schülern ist während den Unterrichtszeiten der Zutritt zur Tiefgarage untersagt.

4. Diverses

- 4.1 Aus Sicherheitsgründen besteht bei schulischen Aktivitäten mit dem Fahrrad Helmpflicht.
- 4.2 Bei Diebstahl oder Beschädigung von persönlichem Eigentum (z.B. Fahrrädern oder Brillen) übernimmt die Schule keine Haftung.
- 4.3 Den Schülerinnen und Schülern wird dringend empfohlen, keine Wertgegenstände und Geldbeträge unbeaufsichtigt in den Gängen und Garderoben zurückzulassen.
- 4.4 Bei nicht voraussehbaren Absenzen (z. B. Krankheit) kommunizieren die Eltern entsprechend über die Pupil-App.
- 4.5 Über die Bewilligung von voraussehbaren Absenzen von einer Dauer bis zu einem Tag entscheidet der Coach/die Klassenlehrperson. Für längere Absenzen ist ein Dispensationsgesuch an die Schulleitung zu richten.
- 4.6 Bei Verstössen gegen das vorliegende Reglement hat zunächst der Coach/Klassenlehrperson eine dem Sachverhalt angemessene Sanktion auszusprechen. Sanktionen bei schwerwiegenden Verstössen werden mit der Schulleitung abgesprochen.

MPS Ingenbohl-Brunnen Daniela Boog, Schulleiterin

Schwyz, 01. Juni 2025

JAHRESPLAN SCHULJAHR 2025/2026

KW	Schulwoche	spezielle Termine	schulfreie Tage
		07.07. – 17.08.25	Sommerferien
34	1	18.08. – 22.08.25	
35	2	25.08. – 29.08.25	
36	3	01.09. – 05.09.25	
37	4	08.09. – 12.09.25	
38	5	15.09. – 19.09.25	20.09. EINWEIHUNG SCHULHAUS LEEWASSER
39	6	22.09. – 26.09.25	
		29.09. – 10.10.25	Herbstferien
42	7	13.10. – 17.10.25	
43	8	20.10. – 24.10.25	
44	9	27.10. – 31.10.25	
45	10	03.11. – 07.11.25	
46	11	10.11. – 14.11.25	
47	12	17.11. – 21.11.25	
48	13	24.11. – 28.11.25	
49	14	01.12. – 05.12.25	
50	15	08.12. – 12.12.25	08.12. Maria Empfängnis
51	16	15.12. – 19.12.25	
52	17	22.12. – 26.12.25	24. – 26.12. Weihnachtstage
		29.12. – 02.01.26	Weihnachtsferien
2	18	05.01. – 09.01.26	05.01. Brücke, 06.01. Dreikönigstag
3	19	12.01. – 16.01.26	12.01. Erster Fasnachtstag
4	20	19.01. – 23.01.26	
5	21	26.01. – 30.01.26	
6	22	02.02. – 06.02.26	02.02. Beginn 2. Semester
7	23	09.02. – 13.02.26	12./13.02. Fasnachtstage
8	24	16.02. – 20.02.26	16./17.02. Fasnachtstage
		23.02. – 27.02.26	Sportferien
10	25	02.03. – 06.03.26	Blockwoche
11	26	09.03. – 13.03.26	
12	27	16.03. – 20.03.26	19.03. Josefstag
13	28	23.03. – 27.03.26	
14	29	30.03. – 03.04.26	03.04. Karfreitag
15	30	06.04. – 10.04.26	06.04. Ostermontag
16	31	13.04. – 17.04.26	
17	32	20.04. – 24.04.26	
		27.04. – 08.05.26	Frühlingsferien
20	33	11.05. – 15.05.26	14.05. Auffahrt / 15.05. Brückentag
21	34	18.05. – 22.05.26	
22	35	25.05. – 29.05.26	25.05. Pfingstmontag
23	36	01.06. – 05.06.26	04.06. Fronleichnam / 05.06. Brückentag
24	37	08.06. – 12.06.26	10.06. Kantonaler Bildungstag
25	38	15.06. – 19.06.26	
26	39	22.06. – 26.06.26	
27	40	29.06. – 03.07.26	
		06.07. – 14.08.26	Sommerferien

Impressum

MPS Ingenbohl-Brunnen

Schulblatt 2025

Schulhaus Leewasser

6440 Brunnen

041 820 22 59

www.bezirksschulenschwyz.ch

Redaktion:

Daniela Boog

Ursi Dettling

Layout:

Markus Zurmühle

Satz und Korrektur:

David Zbinden

Markus Zurmühle

20. Ausgabe

Juni 2025

erscheint jährlich

Druck:

TRINER Media+Print, Schwyz

Auflage:

500 Exemplare

SCHULBLATT

MPS Ingenbohl-Brunnen

**20. SEPTEMBER 2025
EINWEIHUNG
SCHULHAUS LEEWASSER**

